



FREMOdul

Modul-Norm

H0-Regelspur

Norm-Nr.:2.00
Datum:01/04/1997
H0

1. Thema:

Darstellung einer regelspurigen, eingleisigen Nebenbahn (Privatbahn möglich) im Maßstab 1 : 87, Spurweite= 16,5 mm Epoche 3 und 4 (andere Epochen nach Absprache), nicht elektrifiziert. Die Landschaftsdarstellung zeigt den Rand der Mittelgebirge oder das Flachland im Sommer.

2. Modulkasten:

Zur Zeit existieren 3 Normprofile:

B 96 (Berg-Tal) nach Skizze Nr. 2.01

E 96 (Flachland) nach Skizze Nr. 2.02

F 96 (Flachland) nach Skizze Nr. 2.04

Die Höhe SO über dem Fußboden beträgt 1.300 mm + 10 mm, einstellbar.

Mindesthöhe der Normprofile B 96 und E 96 ist 104 mm unter Schwellenunterkante (Siehe gestrichelte Linie auf Skizzen 2,01 und 2.02).

Jedes Modul über 500 mm Länge muß selbstständig auf Füßen stehen.

Die Verbindung zwischen den Modulen erfolgt mit 3 x M8-Flügelschrauben.

Die Modulkastenfarbe ist mittelgrau nach RAL 7001 (matt), alternativ kann auch braun (RAL 8011) verwendet werden. Am Modulübergang ist grasgrün zu streuen.

Jedes Modul muß an der Seite die Name des Besitzers zeigen.

3. Gleise:

Gleisprofile nach Code 83 (h = 2,1 mm) bis Code 70 (h 1,8 mm). Schwellenquerschnitt 3 x 2 mm, Schwellenlänge ca. 30 mm. Mindestradius 1.000 mm. Es werden keine Schienenverbinder am Modulübergang benutzt.

4. Fahrzeuge:

Radsatzinnenmaß = 14,3 nach NEM 310. Spurkranzhöhe max. 1 mm. ± 0,05 mm.

Das RP25-Radprofil ist anzustreben. Lichtraumprofil nach Skizze Nr. 2.05.

Als Kupplung dient die Bügelkupplung nach NEM 360. Die Höhe der Kupplung-Bügelunterkante zu S.O. = 8,5 mm. Andere Kupplungen, wie Kurzkupplungen, können nur in geschlossenen Wagenverbänden, die im Betrieb nicht getrennt werden, benutzt werden.

Es wird angestrebt, folgende Wagengewichte zu benutzen:

2-Achs-Wagen ca. 80 g, 4-Achs.-Wagen ca. 120 g.

5. Elektrik:

Fahrstrom-Versorgung über 2-Leiter-Gleichstrom + 0 ... 12V. Anschluß für den Fremo-Handregler über 5-polige Diodenbuchse nach Skizze 0.110. Jedes Modul erhält an beiden Enden 2 Buchsen 4 mm für die Fahrstromverbindung zum Nachbarmodul über Kabelstücke mit Bananenstecker.

Die Zuordnung der Buchsen zu den einzelnen Schienen muß eindeutig erkennbar sein. Module mit Profil B 96 haben Buchsen mit den Farben blau = Bergseite und rot = Talseite. Module mit den Profilen E 90, F 96 und Jokermodule haben gelbe Buchsen.

Betriebsstellen werden über die Fremo-Ringleitung versorgt. (siehe Normblätter 0.12 und 0.14).